

Richtlinien für Autoren

Allgemeines: In den "Berichten des nat.- med. Vereins in Innsbruck" werden vorrangig wissenschaftliche Originalarbeiten von Mitgliedern publiziert. Zur Veröffentlichung können ausschließlich unpublizierte bzw. nicht gleichzeitig anderenorts zur Publikation eingereichte Beiträge angenommen werden. Die eingereichten Arbeiten werden von der Schriftleitung, von Mitgliedern des wissenschaftlichen Beirates oder wenn notwendig von externen Reviewern begutachtet.

Die Arbeiten sind in A4-Format (allseitig 2 cm Rand) mit doppeltem Zeilenabstand geschrieben in zweifacher Ausfertigung bei der Schriftleitung einzureichen. Nach Annahme des Manuskriptes ist der Inhalt auf einer IBM PC 3.5", Apple Macintosh HD Diskette oder einer CD beizustellen. Folgende Textformate werden akzeptiert: Unformatierte ASCII-Datei (keine Zeilenumbrüche!) oder MS WORD. Tabellen als MS EXCEL -Datei.

Manuskripte sollten womöglich folgende formale Gliederung aufweisen: Titel, Autor(en), Englischer Titel, Englische Synopsis, Adresse(n) (als Fußnote), Einleitung, Material und Methode(n), Ergebnisse, Diskussion, Zusammenfassung, Dank, Literatur; Tabellen (mit entsprechendem Tabellenkopf) und Abbildungen jeweils auf separaten Blättern.

Satz- und Druckkosten (incl. SW-Fotos) übernimmt in der Regel der nat.- med. Verein. Kosten für Farbdrucke sind vom Autor zu finanzieren. Die Autoren erhalten von ihrem Beitrag 50 Sonderdrucke gratis. Zusätzlich gewünschte Sonderdrucke können bei Erhalt des Korrekturabzuges bestellt werden und werden verrechnet.

Für den Inhalt der Artikel trägt der Autor die alleinige Verantwortung. Die Schriftleitung übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der Angaben sowie für die Beachtung der Rechte Dritter.

Text: Die Arbeiten sollten prinzipiell 15-20 Manuskriptseiten (=10-15 Druckseiten, incl. Tabellen und Abbildungen) nicht überschreiten.

Titel: in Normalschrift (fett).

Autor: voller Vorname des Autors, Familienname in KAPITÄLCHEN (keine Großbuchstaben, keine Versalien); **englischer Titel:** in Normalschrift (Eigenschafts- und Hauptwörter mit großen Anfangsbuchstaben); **Synopsis:** nicht mehr als 250 Worte (in Englisch); **Hauptüberschriften:** Nummeriert und mit Doppelpunkt am Ende, Normalschrift (fett); **weiterer Text:** in Normalschrift, wissenschaftliche Gattungs- und Artnamen *kursiv* oder unterstrichen (nicht aber n.spec. n.gen.), **Autoren (incl. Autoren von Arten)** in KAPITÄLCHEN, **Sammler, Beobachter, Informanten** in Normalschrift. Sonstige Formatierungen sind nicht vorzunehmen (keine GROßBUCHSTABEN!).

Literaturzitate: DUNGER (1958) oder (DUNGER 1958), ab 3 Autoren wird nur der Erstautor zitiert (JANETSCHKE et al. 1987); **Fundortangaben:** nach Bundesländern chronologisch in folgender Reihung geordnet: Bundesland, Fundort, nähere Bezeichnung des Fundorts, nach Möglichkeit mit Angabe der geographischen Koordinaten, der Seehöhe (m NN) und der Kartenblattnummer der Österreichkarte (ÖK 1:50.000).

Sonderzeichen: Sollten Männchen/Weibchen-Zeichen nicht zur Verfügung stehen, können als Ersatz Zeichen verwendet werden, die im Text sonst nicht vorkommen, z.B. § für Männchen, # für Weibchen (die verwendeten Zeichen sind bekanntzugeben).

Literaturverzeichnis: Im Literaturverzeichnis werden die Arbeiten alphabetisch nach Autoren geordnet, innerhalb jedes Autors chronologisch.

BLOWER, J.G. (1970): The millipedes of a Cheshire wood. - J. Zool. London **160**: 455 - 496.

DUNGER, W. & H. J. FIEDLER (1989): Methoden der Bodenbiologie.- G. Fischer, Jena, 432 pp.

MOSER, W. (1973): Licht, Temperatur und Photosynthese an der Station "Hoher Nebelkogel" (3184 m). - In: H. ELLENBERG (Hrsg.): Ökosystemforschung. Springer, Berlin, Heidelberg, New York, p. 203 - 223.

RITTER, H. (1985): Die Ephemeropteren des Stocktalbaches (Kühtal, Tirol).- Diss. Univ. Innsbruck, 153 pp.

Tabellen: PCs bieten die Möglichkeit, Tabellen selbst zu gestalten. Um ein einheitliches Schriftbild im gesamten Band zu erreichen, werden die Tabellen meist neu layoutiert, dafür bietet eine Excel-Datei die besten Voraussetzungen. Die Anordnung ist so zu wählen, daß das Satzspiegelformat (12,6 x 18,5 cm) eingehalten werden kann. Querformate sind zu vermeiden. Trennlinien zwischen den Spalten und Zeilen nur sparsam einfügen. Keine Rahmen.

Abbildungen: Abbildungen sind im Original und als Kopie vorzulegen (bei überformatigen Abbildungsvorlagen als A4-Kopie in scannbarer Qualität). Bei einer Reduktion auf den Satzspiegel sollten Ziffern und Buchstaben noch eine Größe von ≥ 1 mm haben. Die Maßstäbe sind unbedingt durch einen Strich auf dem Original der Abbildungsvorlage anzuzeigen, Angaben zur Strichlänge sind im Abbildungstext zu vermerken (z.B. Maßstab: 0,5 mm), direkte Vergrößerungsangaben (wie z.B. 560 x) werden nicht akzeptiert. Die Legenden zu den Abbildungen sind auf einem separaten Blatt zusammenzufassen.

Grafiken und Bilder: Fotovorlagen sind in jedem Fall als kontrastreiche SW- oder Farbfotos einzureichen. Mehrere thematisch zusammengehörende Fotos sind auf einer Bildtafel entsprechend anzuordnen. Bei der Wahl des Gesamtrahmens gilt als Grundlage wiederum der Satzspiegel. Angabe der Vergrößerung durch Striche auf den einzelnen Fotos.

Vektorgrafiken, erstellt mit Corel Draw (.cdr) oder Adobe Illustrator(.ai), und Pixelgrafiken/Bilder, vorzugsweise TIFF-Format (.tif), Auflösung 300 dpi (endgültige Druckgröße), notfalls JPEG-komprimiert (nicht unter Faktor 8), als Originalfile mitliefern.

Textauszeichnung: Abstract, Material u. Methode, Dank und Literaturverzeichnis sowie eventuell weitere Textpassagen sollen am linken Rand mit einer senkrechten Linie und dem Vermerk "petit" markiert sein. In Zweifelsfällen sollte die Gestaltung aktueller Bände dieser Zeitschrift als Muster dienen.

Supplementa: Umfangreichere wissenschaftliche Arbeiten können als Supplementa der Berichte des nat.- med. Vereins in Innsbruck publiziert werden. Es gelten dieselben formalen Richtlinien wie für die "Berichte". Die Herstellungskosten für ein Supplementum sind vom(n) (den) Autor(en) zu 95% selbst aufzubringen. Die redaktionelle Bearbeitung erfolgt durch die Schriftleitung der Berichte.

Korrespondenz: Die gesamte Korrespondenz im Zusammenhang mit dem Druck einer Arbeit in den Berichten des nat.- med. Vereins oder als Supplementum ist an die Schriftleitung zu richten:

A.Univ.Prof.Dr. Erwin und Dr. Sieglinde Meyer, Institut f. Zoologie und Limnologie, Technikerstr. 25, A-6020 INNSBRUCK, Tel. 0512 507/6142; e-mail: Erwin.Meyer@uibk.ac.at